

Sitzungsvorlage		AUT/41/2019	
<p>Käthe-Kollwitz-Schule Bruchsal, Sanierung NAWI-Räume 1. OG Bestand Vergabe von Bauleistungen - Fachraumklassenausstattung - Elektroinstallationsarbeiten</p>			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
5	Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Abfallwirtschafts- betrieb	19.12.2019	öffentlich

keine Anlagen	
----------------------	--

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) stimmt den Vergaben von Bauleistungen für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume im ersten Obergeschoss (Bestand) in der Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal (KKS) wie folgt zu:

1. Fachraumklassenausstattung an die
Firma A. Grittmann GmbH & Co. KG aus 69123 Heidelberg 475.005,16 €
2. Elektroinstallationsarbeiten an die
Firma LILTEC GmbH aus 64293 Darmstadt 219.185,18 €

I. Sachverhalt

Der Kreistag nahm in seiner Sitzung am 18.05.2017 den Bericht zur Fortschreibung des Gebäudesanierungsprogramms 2017 - 2027 zur Kenntnis. Die Fortschreibung der mittelfristigen Planung enthält unter anderem den liegenschaftsbezogenen Sanierungsfahrplan für die KKS.

In der mittelfristigen Planung des Gebäudesanierungsprogramms ist die Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs im 1. Obergeschoss des Bestandsgebäudes vorgesehen. Die Sanierungsmaßnahmen erstrecken sich auf insgesamt ca. 630 m² und beinhalten vier naturwissenschaftliche Fachräume und vier Vorbereitungsräume.

Auf der Grundlage einer Grobkostenschätzung aus dem Jahr 2015 wurden für den Projektstart im Frühjahr 2018 für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 Mittel in Höhe von 950.000 € vorgesehen.

Für eine vertiefende Planung wurden folgende Fachplaner beauftragt:

- Objektplanung und Laborplanung:
PEG Planungsgesellschaft für Einrichtungen des Gesundheitswesens mbH aus 76185 Karlsruhe
- Fachplanung Elektro:
Planungsbüro IGP aus 75179 Pforzheim
- Fachplanung Lüftung, Sanitär und Gebäudeautomation:
Planungsbüro Gent & Gent aus 76133 Karlsruhe

Nach intensiver Abstimmung der Anforderungen an das Mobiliar und die Facheinrichtungen mit der Schule sind die Erkenntnisse der vertieften Planung, dass die Sanierung der Lüftungsanlage allein nicht ausreicht und begleitende Arbeiten wie z. B. der Abriss von Systemwänden und Erneuerung von Decken- und Bodenbelägen erforderlich sind. Für eine nachhaltige Sanierung des naturwissenschaftlichen Bereichs werden auf Grundlage der Kostenberechnung verbindlich 2.100.000 € benötigt. Dies wurde mit Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 21.03.2019 und am 09.05.2019 im Kreistag beschlossen.

1. Vergabe Fachraumklassenausstattung

Vergabeverfahren:

Gemäß § 3a Absatz 1 der VOB/A wurde die Fachraumklassenausstattung öffentlich ausgeschrieben und in den gängigen Medien (BNN, Staatsanzeiger und Homepage des Landratsamtes Karlsruhe) veröffentlicht.

Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen sowie die Bieterkommunikation für alle Verfahren wurde über die Vergabeplattform des Staatsanzeigers durchgeführt.

Insgesamt haben vier Interessenten die Angebotsunterlagen angefordert.

Die Angebotsöffnung fand am 22.10.2019 um 10:30 Uhr statt.

Lfd. Nr.	Bieter	Geschäftssitz	Angebotssumme laut Submission (ungeprüft) € brutto	Angebotssumme ohne Wartung € brutto	Angebotssumme mit Wartung € brutto
1	A. Grittmann GmbH & Co. KG	69123 Heidelberg	479.348,66	475.005,16	492.379,16
2	Wesemann GmbH	28857 Syke	658.207,94	608.808,67	658.207,94
3	Hohenloher Spezialmöbelfabrik	74613 Öhringen	541.987,30	527.240,82	541.987,30

Anzahl der Bieter:

Insgesamt sind drei Angebote fristgerecht eingegangen, von welchen eines in elektronischer Form eingereicht wurde.

Prüfung und Wertung:

Die Firma Wesemann GmbH wurde nach § 16 Absatz 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 13 Absatz 1 Nr. 5 Satz 14 VOB/A (Änderung der Vergabeunterlagen) vom Verfahren ausgeschlossen.

Die übrigen zwei Bieter wurden zu Nachreichung von Unterlagen aufgefordert, welche fristgerecht eingegangen sind.

Bei der Wertung der Angebote werden die Wartungsarbeiten standardmäßig berücksichtigt, vergeben werden diese jedoch erst nach Fertigstellung der Arbeiten.

Kostenberechnungssumme (inklusive Fortschreibung)	517.352,50 €
Angebotssumme mit Wartung	492.379,16 €
Angebotssumme ohne Wartung	475.005,16 €
Minderkosten	24.973,34 €
Vergabesumme	475.005,16 €

Begründung:

Das Angebot der Firma A. Grittmann GmbH & Co. KG ist nach formaler, technischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot. Nach einem Aufklärungsgespräch nach Maßgabe des § 15 VOB/A wurde die notwendige personelle Kapazität des Unternehmens bestätigt. Die angebotenen Preise im Vergleich zu den kalkulierten Kosten unter Bezugnahme des Preisspiegels sind als auskömmlich zu betrachten.

Besonderheiten:

Keine

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausführung der Fachraumklassenausstattung an die Firma A. Grittmann GmbH & Co. KG aus 69123 Heidelberg mit einer Vergabesumme von 475.005,16 € zu vergeben.

2. Vergabe Elektroinstallationsarbeiten

Vergabeverfahren:

Gemäß § 3a Absatz 1 der VOB/A wurden die Elektroinstallationsarbeiten öffentlich ausgeschrieben und in den gängigen Medien (BNN, Staatsanzeiger und Homepage des Landratsamtes Karlsruhe) veröffentlicht.

Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen sowie die Bieterkommunikation für alle Verfahren wurde über die Vergabepattform des Staatsanzeigers durchgeführt. Insgesamt haben für die öffentliche Ausschreibung fünf Interessenten die Angebotsunterlagen angefordert.

Für das Gewerk gingen bis zum Submissionstermin am 22.10.2019 um 11:00 Uhr keine Angebote ein. Die Ausschreibung wurde nach § 17 Absatz 1 Nummer 1 VOB/A aufgehoben und es wurde eine beschränkte Ausschreibung nach § 3 Nr. 2 VOB/A in Verbindung mit § 3a Absatz 2 Nummer 2 VOB/A durchgeführt.

In der beschränkten Ausschreibung wurden acht Firmen über die Vergabepattform des Staatsanzeigers zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Die Angebotsöffnung der beschränkten Ausschreibung fand am 08.11.2019 um 10:00 Uhr statt.

Es gingen folgende Angebote ein:

Lfd. Nr.	Bieter	Geschäftssitz	Angebotssumme laut Submission (ungeprüft) € brutto	Angebotssumme ohne Wartung € brutto
1	LILTEC GmbH	64293 Darmstadt	219.185,18	219.185,18
2	Elektro Eckert GmbH & Co. KG	75179 Pforzheim	266.021,23	266.021,23
3	Elektro-Huber GmbH	76676 Graben-Neudorf	381.607,59	381.607,59

Anzahl der Bieter:

Insgesamt sind drei Angebote fristgerecht eingegangen, von welchen eines in elektronischer Form eingereicht wurde.

Prüfung und Wertung:

Ein Vermerk im Anschreiben der Firma Elektro Eckert GmbH & Co.KG auf einen Ausschluss nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 Alternative 3 VOB/A (Änderung der Vergabeunterlagen) war zu prüfen. Diese Prüfung ergab keinen Ausschluss des Angebots.

Das Angebot der Firma LILTEC GmbH war vollständig und konnte in die Wertung einbezogen werden. Die gesamtheitliche Angebotsprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Kostenberechnungssumme inklusive Fortschreibung	212.201,89 €
Angebotssumme	219.185,18 €
Mehrkosten	6.983,29 €
Vergabesumme	219.185,18 €

Begründung:

Das Angebot der Firma LILTEC GmbH stellt nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung das wirtschaftlichste Angebot dar. In der Summe ist das Angebot im Hinblick auf den unterlegten Preisspiegel auskömmlich.

Besonderheiten:

Keine

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten an die Firma LILTEC GmbH aus 64293 Darmstadt mit einer Vergabesumme von 219.185,18 € zu vergeben.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Im Finanzhaushalt wurden für die investive Maßnahme Mittel in Höhe von 750.000 € bei der Kostenstelle I11241210136 im Jahr 2019 eingestellt. In der Finanzplanung sind für das Jahr 2020 Mittel in Höhe von 2.050.000 € vorgesehen.

Eine Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020 liegt nicht vor, jedoch decken die im Haushaltsjahr 2019 eingestellten Mittel die Vergabesumme mit 711.564,34 € ab.

III. Zuständigkeit

Der Ausschuss für Umwelt und Technik ist gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Nummer 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe für die Planung, Sanierung und Entwicklung im Baubereich und die Entscheidung über die Ausführung von Bauvorhaben von mehr als 100.000 € zuständig.